

Wittens Züge rollen

Hip Hop Projekt gegen Rassismus

Ein Beitrag zu den internationalen Woche gegen Rassismus

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Rassismus wird häufig im Zusammenhang mit rechtsextremer Gewalt thematisiert und damit zu sehr auf ein gesellschaftliches Randphänomen reduziert. Dabei wird Rassismus in der gesellschaftlichen Mitte mit seinen Verstrickungen in Institutionen und Strukturen oft nicht sichtbar und als Einstellung der Individuen verstanden und nicht als ein gesamtgesellschaftliches Problem.

In der pädagogischen Arbeit ist es deshalb notwendig rassistische und diskriminierende Denk- und Einstellungsmuster zu erkennen, zu reflektieren und zu entkräften. Eine Herausforderung ist hierbei Rassismus aus individueller Sicht im Zusammenhang mit der eigenen gesellschaftlich-strukturellen Position (Privilegien) und mit der Perspektive des Anderen zu thematisieren. Um die oben genannten Ziele zu erreichen, wollen wir mit dem Song „Wittens Züge rollen“ einen Beitrag leisten.

Der Mensch ist in der Lage die unvorstellbarsten Dinge zu entwickeln, doch schafft er es nicht die einfachste aller Erkenntnisse zu verstehen: WIR SIND ALLE GLEICH.

Allen Spielarten des Rassismus geht es dabei um die Hervorhebung des Eigenen und die Erhaltung eines gesellschaftlichen Status Quo. Sie benötigen die Abgrenzung zum »Anderen«, das als nicht zugehörig definiert und wahrgenommen wird.

Das Projekt „Wittens Züge Rollen“ ist ein Beispiel dafür, wie junge Menschen „Rassismus“ in ihrem Umfeld wahrnehmen. Sie möchten aufmerksam machen auf eine Problemlage, die unser aller Leben bestimmt.

Die Integrationsagentur der Caritas und die Integrationsagentur des Deutschen Roten Kreuzes kooperierten in diesem Zusammenhang mit dem Kommunalen Integrationszentrum EN-Kreis, dem Jugendzentrum Famous und DMPW. Gefördert wurde das Projekt durch die Förderung aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben“.

Wir würden uns sehr freuen, wenn das Video in den sozialen Medien geteilt wird, da die Botschaft entscheidend ist. Mit authentischem Sprachgebrauch junger Menschen wird auf Missstände hingewiesen und gleichzeitig eine positive Botschaft vermittelt. Musik verbindet, Musik setzt Zeichen und vor allem gilt es den Mut der Künstlerinnen und Künstler zu achten.

Die Integrationsagenturen aus Witten sind stolz dieses Projekt realisiert zu haben und hoffen auf großen Anklang. Dabei können Sie uns helfen, indem Sie das Video in ihren Netzwerken, mit ihren Kolleginnen und Kollegen und im privaten Umfeld teilen.

Gleichzeitig soll mit diesem Video eine Motivation für Kolleginnen und Kollegen geschaffen werden.

Vielleicht rollen die Züge aus Witten nun auch in andere Bahnhöfe ein. Wir danken den verschiedenen Kooperationspartnern für die hingebungsvolle Unterstützung und sind glücklich, Netzwerke dadurch vorantreiben zu können. Es ist nicht möglich die Arbeit des Einzelnen hervorzuheben, insbesondere ohne die helfenden Hände der Kolleginnen und Kollegen, Freundinnen und Freunde.

Lassen Sie Anfeindungen jeglicher Art nicht zu. Haben Sie keine Vorurteile. Wenn Hip Hop, und vor allem der Rap, uns eins lehrt, dann das Worte kraftvoll sein können.

Über die weitere Bekanntmachung auf ihren Facebook- oder Instagram Account oder anderer medialen Plattformen helfen Sie uns dieses Projekt zu streuen.

Anbei erhalten Sie nun den Link:

Am **25.03.2021** um **14:00 Uhr** wird das Projekt öffentlich zugänglich sein.

<https://youtu.be/rh2HCWxrW-g>

Teilen Sie das Video und nicken sie mit dem Beat.

Wir wünschen ihnen für die kommenden Wochen noch viel Durchhaltevermögen und Gesundheit.

Bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen
Stephanie Rohde und Sebastian Schopp